



REUTLINGER BÜNDNIS

für das Nordische Modell und gegen
Menschenhandel und (Zwangs)Prostitution

Reutlinger Bündnis für das Nordische Modell und gegen Menschenhandel und (Zwangs)Prostitution

Im Landkreis Reutlingen ist 2021 ein aktives Bündnis für das Nordische Modell und gegen Menschenhandel und (Zwangs)Prostitution entstanden. In Anlehnung an das erfolgreiche Ostalb-Bündnis¹ will das Reutlinger Bündnis gemeinsam mit Bürgerinnen und Bürgern über Fakten in der Prostitutionsindustrie, zur organisierten Kriminalität und Armut- bzw. Zwangsprostitution aufklären und ein politisches Umdenken hin zum Nordischen Modell erreichen². Das Nordische Modell wird bereits in zahlreichen Ländern angepasst auf ihre jeweilige Gesetzgebung umgesetzt, z.B. in Schweden seit 1999, in Kanada seit 2014 und in Frankreich seit 2016³. Es sieht die Entkriminalisierung der Prostituierten vor, es bietet ihnen Ausstiegshilfen, nimmt Freier und Betreiber in die Verantwortung (Sexkaufverbot) und leistet gesellschaftliche Aufklärung über das Gewaltssystem Prostitution.

Das Reutlinger Bündnis geht auf die Initiative der Soroptimist International - Club Reutlingen zurück. Es vereint Bürgerinnen und Bürger aus der Zivilgesellschaft, aus kleinen und großen Vereinen mit Persönlichkeiten des öffentlichen Lebens, Verantwortlichen aus Politik und Verwaltung, von Stadt und Landkreis, aus dem Landtag und Bundestag, aus Kirchen und Religionsgemeinschaften.

Vision

Wir sehen die gesellschaftliche Notwendigkeit für ein konsequentes Umdenken im Umgang mit ‚Prostitution‘. Wir fordern in Deutschland eine Gesetzesänderung, die die Grundelemente des Nordischen Modells umsetzt. Bereits 2014 hat das Europaparlament die Mitgliedsstaaten zur Orientierung am Nordischen Modell aufgefordert, um den Menschenhandel einzudämmen und die Gleichberechtigung von Männern und Frauen zu stärken. Auch die Istanbul Konvention, das aktuelle Übereinkommen des Europarats zur Verhütung und Bekämpfung von Gewalt gegen Frauen und häusliche Gewalt, hat für unsere Region große Bedeutung. Es fordert uns alle auf, Gewalt gegen Frauen, zu der auch die sexuelle Ausbeutung von Frauen zählt, zu ächten und strafrechtlich mit aller Konsequenz zu verfolgen.

Auftrag des Bündnisses

Wir klären die Öffentlichkeit über die Missstände auf und setzen uns für Gesetzesänderungen und die Umsetzung des Nordischen Modells in Deutschland ein.

Unterstützer*innen:

Das Bündnis gegründet haben folgende Gruppen:

- Evangelisches Asylpfarramt Reutlingen
- Frauenforum Reutlingen
- Sisters – für den Ausstieg aus der Prostitution e.V.
- Soroptimist International - Club Reutlingen

Weitere Gruppen und Einzelpersonen sind aufgefordert, sich am Reutlinger Bündnis zu beteiligen.

¹ <https://www.solwodi-bw.de/ostal-buendnis>

² Im Landkreis Reutlingen sind 7 angemeldete Prostitutionsstätten mit insgesamt 53 Zimmern und 40 regelmäßigen Anzeigen im Internet (Wohnungsprostitution) bekannt. Hinzu kommt eine enorme Dunkelziffer. Hochrechnungen aufgrund der Einwohneranzahl liegen bei ca. 600 Prostituierten für den Landkreis Reutlingen (Quelle: Landesweiter Fachtag, Stuttgart 5.12.2019). Weitere Infos z.B. auf: <https://sisters-ev.de/prostitution-mythos-und-wahrheiten> oder www.solwodi.de

³ Weitere Länder: 2009 Norwegen, Island; 2015 Nordirland; 2017 Republik Irland; 2018 Israel.